

Fortbildungsreihe Grundlagen der Sonderpädagogik - Förderschwerpunkt Sprache (56 UE)

Kompetenzbereich I: Sonderpädagogisches Selbstverständnis weiterentwickeln	
Die Teilnehmenden...	Mögliche Inhalte
...reflektieren eigene Einstellungen und Fähigkeiten sowie mögliche Weiterentwicklungen im Rahmen der förderschwerpunktbezogenen Fortbildung.	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit dem Leitfaden und dem Kompetenzen-Kompendium der Fortbildungsreihe im Hinblick auf individuelle Entwicklungsmöglichkeiten und Zielvorstellungen der Teilnehmer:innen • Reflexion der eigenen Lernbiografie auf Schule und Unterricht
...entwickeln auf dieser Grundlage individuelle Ziele für die Fortbildung.	<ul style="list-style-type: none"> • Identifizierung und Reflexion individueller Stärken und Entwicklungsfelder im Hinblick auf das Berufsbild „Sonderpädagog:in“ • Bedeutung von Eigenreflexion und Feedback-Prozessen für eine Weiterentwicklung
...erkennen besondere Herausforderungen und Belastungen im Hinblick auf die Arbeit mit Schüler:innen des Förderschwerpunktes.	<ul style="list-style-type: none"> • Erwartungen der Eltern • Didaktische Herausforderungen • Kriteriale Normen
...kennen Möglichkeiten der Unterstützung und Entlastung und sind sich den eigenen Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit belastenden Situationen bewusst.	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Erfahrungen der Teilnehmer:innen • Konzepte an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) des Förderschwerpunktes

Kompetenzbereich II: Beziehungen professionell gestalten und reflektieren, erziehen	
Die Teilnehmenden...	Mögliche Inhalte
...können verlässliche Beziehungen gestalten und reflektieren diese.	<ul style="list-style-type: none"> • Wirksamkeit und Förderung von sprachlichen Repräsentationen in Bezug auf Gefühle, Gedanken, Meinungen; Willensäußerungen und Befindlichkeiten

Kompetenzbereich II: Beziehungen professionell gestalten und reflektieren, erziehen

	<ul style="list-style-type: none">• Erfahrungen von Selbstwirksamkeit in Kommunikationssituationen bei Schüler:innen – Möglichkeiten der Unterstützung
...erweitern ihr Handlungsrepertoire im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit sprachlichen und/oder kommunikativen Beeinträchtigungen.	<ul style="list-style-type: none">• Förderkonzepte, z. B. Vermittlung von Kompensationsstrategien, Fragetechniken, Artikulationshilfen, kommunikative Strategien zur Verständnissicherung etc.
...begreifen Verhalten als subjektiv sinnvoll.	<ul style="list-style-type: none">• funktionale hypothesengeleitete Betrachtung von Verhalten im Förderschwerpunkt• Zusammenhang von Sprache, Kommunikation und Beziehungsgestaltung

Kompetenzbereich III: Sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen

Die Teilnehmenden...	Mögliche Inhalte
...gewinnen Einblicke in Erscheinungsformen, Ursachen, Erklärungsansätze und Auswirkungen kindlicher Spracherwerbsstörungen.	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen kindlicher Spracherwerbsstörungen:<ul style="list-style-type: none">○ Spracherwerb; (normale Entwicklungsverläufe)○ Sprache als System – die verschiedenen Sprachebenen (Grundlagen der Linguistik in den Bereichen Morphologie, Syntax, Semantik, Phonetik/Phonologie, Pragmatik)○ Entstehung einer Sprachbehinderung;○ wichtigste Symptome auf den verschiedenen Sprachebenen wie Pragmatik, Semantik, Syntax, Morphologie, Phonetik, Phonologie sowie○ Schrift- und Metasprache.○ Schriftspracherwerb als sprachlich-kognitiver Prozess• Grundlagen der Sprachverarbeitung:<ul style="list-style-type: none">○ Wahrnehmungsbereiche (u.a. Auditive Wahrnehmung / Verarbeitung/

Kompetenzbereich III: Sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Speicherung) ○ Sprachtragende und sprachunterstützende Strukturen und Funktionen ○ Prozesse des Sprachverstehens ● Klassifikationssysteme von Beeinträchtigungen der Sprache (ICF): <ul style="list-style-type: none"> ○ Entwicklungsrelevante personen- und umweltbezogene Faktoren und ○ ihre Auswirkung auf Sprachentwicklung und Kommunikation. ● soziale Dimension von Sprachstörungen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Auswirkungen von Sprachbehinderung auf unterschiedliche Entwicklungsbereich
...lernen ausgewählte standardisierte und informelle diagnostische Verfahren zur Ermittlung des Sprachentwicklungsstandes auf den unterschiedlichen Sprachebenen kennen.	<ul style="list-style-type: none"> ● Informelle und standardisierte Testverfahren: <ul style="list-style-type: none"> ○ 1-2 standardisiertes Verfahren zur Überprüfung mentaler Fähigkeiten ○ u.a. SON-R 2 ½ -7 und 6-40 ○ Sprachstandserhebung bei Aussprachestörungen; Grammatik: z.B. ○ S. König GRASP GS, Grammatikanalyse der Sprachproduktion; ○ Semantik: z.B. Glück: Wortschatz und Wortfindungstest für 6-10 Jährige; ○ Hamburger Schreibprobe, ○ Beobachtungskriterien und -felder
...können diagnostische Daten mit den Ergebnissen standardisierter und informeller Verfahren lesen, interpretieren und diese für die Gestaltung von individuellen Bildungsangeboten nutzen.	<ul style="list-style-type: none"> ● Sonderpädagogische Berichte und Gutachten; Prozessdiagnostik; Individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung (ILEB) ● Hypothesenbildung auf der Basis diagnostisch erhobener Daten unter Berücksichtigung der Sprachbehinderung
...können Bildungsprozesse in heterogenen Lerngruppen initiieren und gestalten.	<ul style="list-style-type: none"> ● Reflexion des eigenen Umgangs mit Heterogenität ● Gelingensfaktoren für individuelle Bildungsangebote
...kennen Formen der Leistungsfeststellung und -rückmeldung.	<ul style="list-style-type: none"> ● Zeugnisse ● Dokumentationsformen der Individuellen Bildungspläne ● Nachteilsausgleich

Kompetenzbereich III: Sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen

--	--

Kompetenzbereich IV: Unterricht/Bildungsangebote von den einzelnen Schüler:innen ausgehend gestalten

Die Teilnehmenden...	Mögliche Inhalte
...wenden den Bildungsplan des SBBZ Sprache an.	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungsplan SBBZ Sprache • Verknüpfung mit Bezugsplan Regelschule
...lernen Möglichkeiten kenne, Partner in die schülerbezogene Planung und Durchführung von Bildungsangeboten einzubeziehen.	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperative Bildungsplanung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ableitung von sprachheilpädagogischen Kompetenzen, Zielen & Bildungsangeboten mit allen Beteiligten ○ Einbezug der Partner in inklusiven Bildungsangeboten
...erkennen sprachliche Anforderungen und sprachförderliche Potenziale von Unterrichtsinhalten.	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Bildungsangebote: <ul style="list-style-type: none"> ○ Linguistische Analyse (Wortschatz, ...); ○ Analyse bedeutsamer Sprachlerninhalte ○ Chancen der individuellen sprachlichen Förderung nutzen (Individualisierte und differenzierte Planung von Bildungsangeboten)
...lernen grundlegende didaktische und förderschwerpunktbezogene Modelle und Konzepte des sprachheilpädagogischen Unterrichts kennen und berücksichtigen diese.	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsformen des sprachheilpädagogischen Unterrichts: Sprachtherapie im Unterricht - Sprachförderung im Unterricht – adaptiver Unterricht • „Sprachheilpädagogisches Dutzend“ (nach Eipper/Niederhöfer/Heinemann) In: mit SPRACHE 4/2012 • Didaktik des Lesens und Schreibens (individualisierter Einsatz von Schriftsprache; Bedeutung der phonologischen Bewusstheit; Kriterien zur sprachlichen Optimierung von Lesetexten den Lernvoraussetzungen ihrer Schüler entsprechend etc.; Maßnahmen zur Sicherung & Förderung des verbalen und schriftlichen Anweisungsverständnisses. • DAZ- Einflussfaktoren auf den Zweitspracherwerb • Mathematik und Sprache • Umsetzung didaktischer Prinzipien im Rahmen inklusiver Bildungsangebote <ul style="list-style-type: none"> ○ Fragen, Probleme, Möglichkeiten und Grenzen inklusiver Beschulung sprachbehinderter Kinder und Jugendliche

Kompetenzbereich IV: Unterricht/Bildungsangebote von den einzelnen Schüler:innen ausgehend gestalten

...kennen fachrichtungsspezifische Medien und Hilfsmittel und berücksichtigen diese im Unterricht.

- Formen der Visualisierung, externe Speicherhilfen, besondere Form der Textgestaltung etc.

...gestalten ihre Lehrersprache im Hinblick auf die gezielte Förderung der Sprachentwicklung.

- Modellierungstechniken, Sprachvorbild, Sprechgeschwindigkeit; korrekatives Feedback etc.

Kompetenzbereich V: Im interdisziplinären Team, mit Erziehungsberechtigten und weiteren Partner:innen dialogorientiert kooperieren

Die Teilnehmenden...	Mögliche Inhalte
...kennen die besondere Struktur und Organisationsform der SBBZ Sprache.	<ul style="list-style-type: none"> • Schulprofil; Schul- und Stufenkonzepte • Bildungsgänge am SBBZ Sprache • SBBZ mit Internat • Abteilungen der SBBZ und weitere Angebote (vorschulische Einrichtungen, SOPÄDIE, ...) • Kooperative Organisationsformen, inklusive Bildungsangebote • Klassen- und Lerngruppenbildung • Berufsgruppen • Sonderpädagogische Handlungsfelder
... kennen die Arbeitsschwerpunkte und Aufgabenfelder im Förderschwerpunkt Sprache an der allgemeinen Schule.	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen, Organisationsformen und Konzepte integrativer und inklusiver Beschulung • Begleitung im Rahmen inklusiver Settings und Sopädie • Subsidiaritätsprinzip • Umsetzungsmöglichkeiten des Nachteilsausgleichs • Gestaltung und Begleitung von Übergängen
...kennen Arbeitsschwerpunkte von Sonderpädagog:innen am SBBZ Sprache.	<ul style="list-style-type: none"> • Frühförderung • Schulkindergarten • Inklusion • SOPÄDIE • Institutionsbezogene Zusammenarbeit • Konzepte zur Gestaltung und Begleitung von Übergängen
...können Kooperationspartner des Förderschwerpunktes in die Planung, Durchführung und Reflexion von individuellen Bildungsangeboten einbeziehen.	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsgruppen im Förderschwerpunkt und deren Aufgabenfelder, z. B. Teampartner im schulischen Kontext • Kooperationsnetzwerke Kooperationspartner:innen in außerschulischen Kontexten; Jugendamt (Hilfeplangespräche, Runder Tisch); Therapeut:innen / Ärzt:innen und SPZ • Anlässe, Formen und Regeln der Zusammenarbeit
...erweitern ihre Beratungskonzepte und -strategien	<ul style="list-style-type: none"> • Leitlinien und Leitbild der Schule für Sprachbehinderte

Kompetenzbereich V: *Im interdisziplinären Team, mit Erziehungsberechtigten und weiteren Partner:innen dialogorientiert kooperieren*

im Hinblick auf Einlösefelder des Förderschwerpunktes.

- Praktische Kenntnisse in Gesprächsführung und Beratung

...berücksichtigen in der Zusammenarbeit mit den Eltern die besondere Situation der Eltern mit einem (sprach-) behinderten Kind.

- Beratung der Eltern im Blick auf sprachförderliches Verhalten
- Förderschwerpunktbezogene Aspekte in der Zusammenarbeit mit Eltern